

DGA INTERN

Informationen zur Arbeit in der Geschäftsstelle

Aufgrund einer sehr ernsten, allerdings in ihrer Komplexität nicht leicht durchschaubaren Erkrankung des Geschäftsführers Herrn Joswiak sind viele Arbeitsvorgänge in der Geschäftsstelle der Gesellschaft seit dem Sommer 2009 unerledigt geblieben. Dies hatte – wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß - Auswirkungen auf alle Arbeitsbereiche der Gesellschaft.

Vor allem die Arbeit an der Zeitschrift *ASIEN* hat gelitten. Da es sich dabei um z.T. länger währende Vorgänge handelt wie z.B. Gutachterprozesse für die referierten Aufsätze, war und ist der Rückstand hier auch nicht so leicht aufzuholen wie z.B. bei der Mitgliederverwaltung.

Bereits seit Anfang des Jahres haben wir zur Unterstützung der Geschäftsstelle Frau Amanda Kovacs beschäftigt, die laufende Arbeiten wie die Erstellung der Datei der Lehrveranstaltungen erledigt (hat) und außerdem die Arbeitsgrundlagen der DGA wie die Mitgliederdatei auf den Stand gebracht hat. Leider hat ein Softwareproblem dennoch den Versand der Mitglieder- und Abo-Rechnungen verhindert.

Unerledigt blieben demnach vor allem die Aufgaben, für die eine regelmäßige Kommunikation seitens des Geschäftsführers u.a. mit (Vorstands-)Mitgliedern, Autoren und Gutachtern erforderlich war: So haben Sie bisher nicht den Tätigkeitsbericht der Mitgliederversammlung und deren Protokoll in schriftlicher Form erhalten; wir haben beides im Folgenden in diesem Heft abgedruckt. Insofern haben auch alle Diejenigen, die nicht auf der Versammlung waren, nicht von den Beschlüssen erfahren, darunter den Beschlüssen zur Anhebung der Beiträge und Abonnementsgebühren. Diese war angesichts der in den letzten Jahren gestiegenen Kosten notwendig geworden, um die Arbeit der Gesellschaft defizitfrei fortführen zu können.

Im April und Mai hat Herr Dr. Hans-Wilm Schütte die Geschäftsstelle unterstützt und mit geholfen, dass sie jetzt endlich wieder ein Heft von *ASIEN* in den Händen halten. Obwohl zunächst noch die Hoffnung bestand, an den Einzelheften festzuhalten, habe ich mich jetzt doch entschieden, die Ausgaben 112-113 und 114-115 als Doppelnummern herauszugeben, um den Rückstand aufzuholen. Sie werden in gewissem Maße dadurch entschädigt, dass wir die Hefte im Umfang erweitert haben. Wenn es uns gelingt, im Tempo der letzten Wochen weiter zu machen, dann dürften wir Ende dieses Jahres den Rückstand aufgeholt haben.

Inzwischen haben wir uns in beiderseitigem Einverständnis von Herrn Joswiak getrennt. Er wird seine Gesundheit hoffentlich in einem längeren Reha-Aufenthalt wieder herstellen können. Die Arbeit in der Geschäftsstelle hat z.T. Herr Max Jakob

Fölster übernommen, der vor kurzem in Hamburg seinen Magister in Sinologie abgeschlossen hat. Auch Frau Kovacs bleibt uns erhalten.

In der Hoffnung, dass Ihre Geduld mit der Gesellschaft noch etwas anhält, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr Günter Schucher

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung für die Jahre 2007 bis 2009

Einleitung

Die Deutsche Gesellschaft für Asienkunde, die nunmehr seit über 40 Jahren besteht, hat sich von den Anfängen als Förderer und „Koordinator“ der Ostasienwissenschaftler zu einer wissenschaftlichen Fachgesellschaft für alle Bereiche der regionalwissenschaftlichen Asienforschung entwickelt. Sie will nicht nur wissenschaftliche Studien über das gegenwärtige Asien fördern, sondern auch eine breitere Öffentlichkeit über Asien informieren; und sie will nicht nur AsienwissenschaftlerInnen in ihrer Arbeit unterstützen und wissenschaftliche Kontakte über Fächergrenzen hinweg ermöglichen, sondern auch helfen, Arbeitsbeziehungen in die Bereiche der Politik, Wirtschaft, Naturwissenschaften und Kultur hinein herzustellen.

Die Entwicklung und das Wirken unserer Gesellschaft ist damit sowohl von den Entwicklungen in Asien selbst und ihrer Rezeption in der deutschen Öffentlichkeit als auch von den Entwicklungen im Bereich der Asienwissenschaften und der Wissenschaften im Allgemeinen beeinflusst.

Das Interesse an Asien in der deutschen Öffentlichkeit ist auch in den letzten zwei Jahren weiter gestiegen und dies betrifft nicht nur das aufstrebende China, sondern auch andere Länder der Region, nicht zuletzt Indien. Die Kenntnis der wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Asien wird mit der wachsenden Globalisierung immer wichtiger. Die DGA hat in den letzten zwei Jahren erfolgreich die Interessen der AsienwissenschaftlerInnen vertreten. Sie kann dies, weil sie

- WissenschaftlerInnen aller Fachgebiete vereinigt,
- Arbeitskreise zur Sozialwissenschaftlichen Chinaforschung und zu Südasien gebildet hat,
- den asienwissenschaftlichen Nachwuchs im Arbeitskreis DGA-Nachwuchsgruppe organisiert,
- mit anderen Gesellschaften im Bereich Asien kooperiert,
- als Ansprechpartner für Asien sowohl für wissenschaftliche Institutionen als auch für Politik und Wirtschaft zur Verfügung steht,

- mit der Zeitschrift *ASIEN* über ein Medium verfügt, das über alle Fachgrenzen hinweg große Verbreitung gefunden hat und
- durch die Website www.asienkunde.de (und www.dga-ev.de) über ein Forum verfügt, das sowohl Mitglieder als auch Interessierte nutzen können.

Vor diesem Hintergrund sollen nun die Entwicklung der Gesellschaft aufgezeigt und über die Arbeit der DGA berichtet werden. Da ein entscheidendes Instrument des Wirkens der DGA die Herausgabe der Zeitschrift *ASIEN* ist, soll dabei der "Bericht der Redaktion *ASIEN*" in die Betrachtung einbezogen werden. Vor der detaillierteren Darstellung soll allerdings noch einmal Frau Berg gedankt werden, die seit April 2001 Geschäftsführerin der DGA und Editorial Manager der Zeitschrift *ASIEN* gewesen ist und am 30. Juni 2007 diese Tätigkeit auf eigenen Wunsch aufgab.

1 Mitgliederentwicklung

Ein wesentlicher Faktor bei der Erfüllung der Aufgaben einer Fachgesellschaft ist zunächst die Entwicklung der Gesellschaft selbst, die zugleich Anhaltspunkt für die Attraktivität der Gesellschaft unter Asieninteressierten ist. Seit Anfang der 90er-Jahre steigt die Zahl der Mitglieder – unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen – kontinuierlich an. Ende 2008 wurde 756 Mitglieder verzeichnet (711 waren es Ende 2006), darunter 481 vollzahlende und 20 korporative Mitglieder sowie 123 Studierende und 121 Doktoranden mit reduzierten Beiträgen. Während die Zahl der korporativen Mitglieder seit langem mehr oder weniger gleich bleibt, ist die Zahl der Vollzahler gegenüber 2006 (525) gesunken, die der Studierenden und Doktoranden (2006 = 69 bzw. 91) erheblich gestiegen. Die Entwicklung zeigt, dass die DGA die wissenschaftlichen Nachwuchs viel zu bieten hat – die Nachwuchsgruppe dürfte hier messbaren Anteil haben. Allerdings sollte darüber nicht vernachlässigt werden, auch unter den beruflich etablierten Asieninteressierten um Mitglieder zu werben. Auch dürfte es wieder an der Zeit sein, bei den Studierenden und Doktoranden anzufragen, ob sie nicht inzwischen ihr Studium abgeschlossen haben und in den Kreis der Vollzahler aufgenommen werden möchten.

Eine detailliertere statistische Aufschlüsselung der Mitglieder im Dezember 2008 ergibt folgendes Bild:

Mitglieder 756

- Vollzahler 481
- Doktoranden 121
- Studierende 123
- Korporative Mitglieder 20
- PartnerIn 3
- Beitragsfrei 7, Sonderfall 1

Fluktuation +32

- Eintritte 66
- Austritte 34

Arbeitskreise	insg.	vgl. mit 2007	männlich	weiblich
AS China	43	+1	19	24
AK Südasien	41	-2	22	18
Nachwuchsgruppe	85	+21	41	44

Einige Veränderungen hat es in der Mitgliederverwaltung gegeben: Um die Effizienz in der ohnehin nur gering ausgestatteten Geschäftsstelle zu erhöhen und um Kosten zu sparen, wurde die verstärkte Nutzung elektronischer Medien in der Verwaltung vorangetrieben. Die Einführung eines „elektronischen Wahlverfahrens“, das erstmals bei Sprecherwahlen im Arbeitskreis Südasien ausprobiert wurde, konnte so zwar nicht auf die Vorstandswahlen der DGA übernommen werden. Aber allein schon die elektronische Versendung der Unterlagen für diese Wahlen hat die Kasse der DGA erheblich entlastet.

Darüber hinaus wurden erstmals in der Geschichte der DGA in der Geschäftsstelle Praktikanten angenommen, die nicht nur einen Einblick in die Arbeit erhielten, sondern z.B. auch einen großen Anteil an den vielfältigen Arbeiten beim Umbau der Homepage übernahmen. Ihnen sei an dieser Stelle recht herzlich für ihren (unentgeltlichen) Einsatz gedankt.

Sehr positiv ausgewirkt auf die Mitgliederwerbung hat sich wie auch in den Vorjahren die Website der DGA, deren Nutzbarkeit durch eine übersichtlichere Neugestaltung erhöht wurde. Bei dieser Neugestaltung wurde auch das Erscheinungsbild modernisiert und vereinheitlicht. Zwar konnten – auch aus Zeit- und Kostengründen – noch nicht alle Materialien der DGA neugestaltet werden, aber bis 2010 sollen alle Materialien der DGA mit einheitlichem neuen Design, inklusive neuem Logo vorliegen.

Vom Vorsitzenden angeregte Kampagnen zur Mitgliederwerbung konnten wegen der Überlastung der Geschäftsstelle bzw. aus Krankheitsgründen nicht vollständig umgesetzt werden.

2 Die Entwicklung der Zeitschrift ASIEN

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2007 erschienen acht Hefte der Zeitschrift ASIEN, wie bisher im Abstand von drei Monaten. Der Umfang der ein-

keitsbericht sowie das Protokoll der Versammlung auf gelben Seiten dem Heft beigefügt werden.

Während seitens der Post die Versandgebühren für *ASIEN* Jahr für Jahr angehoben wurden, konnten die Kosten insgesamt durch Einsparungen bei den Druckkosten (und die Nutzung des Internets) relativ stabil gehalten werden. Das Internet und vor allem ein verbesserter Web-Auftritt konnten auch für das Marketing genutzt werden. Als verbesserter Service für Interessierte wurden Beiträge der Rubrik „Neuere Literatur“ rückwirkend auf der Homepage eingestellt. Geplant ist, die Listen der Lehrveranstaltungen in eine recherchierbare Datenbank umzuwandeln.

Seitdem die Rubrik der wissenschaftlichen Beiträge auf eine Referierung im double-blind-Modus umgestellt wurde, ist die Qualität der Beiträge deutlich gestiegen. Zugleich hat sich allerdings die Anzahl der publizierbaren Artikel verringert. Um dennoch die Zeitschrift regelmäßig herausbringen zu können, wurde verstärkt mit Themenheften gearbeitet und Guest-Editors für einzelne Ausgaben angeworben. Hervorzuheben sind hier im Berichtszeitraum das Heft 104 (Juli 2007), das noch von Frau Berg betreut wurde und unter der Herausgeberschaft von Frau Prof. Ingeborg Baldauf und Dr. Conrad Schetter elf Beiträge zum Thema „Identities in Afghanistan“ präsentierte. Das 210-Seiten starke Heft wurde auch finanziell von den Gast-Editoren unterstützt. Andere Themenhefte entstanden zu „Civil society in Asia“ (Nr. 105) – Gast-Editorin Prof. Gesine Foljanty-Jost, „Kambodschas Medien“ (Nr. 107) – Gasteditor Martin Ritter, „Transformation and Conflict in Southeast Asia“ (Nr. 109) – Gasteditoren Prof. Jos Platenkamp, Prof. Susanne Feske und Stephan Engelkamp, und „Soziale Bewegungen in Ostasien“ (Nr. 111) – Gasteditor Prof. Thomas Kern. Zu erwähnen ist auch das Heft 110 mit dem Schwerpunkt „Impacts of Rapid Social Change in Southeast Asia“. Hierbei handelte es sich um eine Kooperation mit der Bertelsmann-Stiftung, die die Publikation mit einer Anzeige unterstützten. Diese für beide Partner erfolgreiche Kooperation wird im Jahr 2010 mit einem neuen Themenheft fortgesetzt werden.

3 Aufgabenbereiche der DGA

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Gesellschaft gehört,

- zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses beizutragen,
- zur Intensivierung des fachwissenschaftlichen Diskurses beizutragen und ihre Mitglieder durch Aufbereitung entsprechender Informationen an der fachlichen Entwicklung im eigenen Fach und in benachbarten Fächern teilhaben zu lassen (durch Tagungen, Literaturanalysen und Konferenzberichte),
- neuere Forschungsthemen, -projekte und -ergebnisse zur Diskussion zu stellen,
- ein Forum für den Informationsaustausch (z.B. Forum auf der Website) zu bieten,

- die nationale und internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit durch Sammlung und Verbreitung entsprechender Informationen (z.B. Fördermöglichkeiten) verbessern zu helfen,
- die Kontakte zu anderen Wissenschaftlervereinigungen zu intensivieren und die Vertretung nach außen zu verbessern (z.B. durch die Abstimmung und Zusammenarbeit mit Wissenschaftsorganisationen).

3.1 Nachwuchsförderung

Für die Mitgliedschaft in der DGA ist anders als in manchen anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften kein akademischer Abschluss erforderlich. Diese „Fördermaßnahme“ ermöglicht es dem Nachwuchs, sich in die "Gemeinschaft der Wissenschaftler" einzubringen und scheint, was die Mitgliederentwicklung zeigt, für viele Studierende und DoktorandInnen attraktiv zu sein.

Darüber hinaus stellt die DGA in ASIEN und auf unserer Homepage Informationen bereit, die auch für den Nachwuchs von Interesse sind. Z.B. informieren wir regelmäßig über die Lehrveranstaltungen (LV) und Studiengänge. Die LV wurden ab Oktober 2002 erstmalig zum Download auf der Website in einer neu eingerichteten Rubrik bereit gestellt. Seit 2003 sind die LV-Angebote nur noch dort zu finden. Auf der Homepage haben wir außerdem unter dem Punkt "Asienwissenschaften" Links zu den Websites der asienkundlichen Seminare sowie zu Instituten und anderen forschungsrelevanten Einrichtungen aufgelistet.

Zur Förderung des Nachwuchses beteiligte sich die DGA zunächst an Nachwuchstagungen junger Asienwissenschaftler, die von Gudrun Wacker (damals BiOST, heute SWP) und Christoph Müller-Hofstede (damals Ost-West-Kolleg) initiiert worden waren. 2005 wurde dann die Nachwuchsgruppe "Asienforschung" in der DGA neu gegründet und vom 17.-19.6.2005 im Tagungszentrum Kloster Höchst die erste Nachwuchstagung abgehalten. Inzwischen ist die Nachwuchsgruppe der aktivste der Arbeitskreise in der DGA und tritt mit einer eigenen Homepage auf (<http://www.asiennachwuchs.de/>). Die Mitglieder treffen sich auf den Nachwuchstagungen und auf Workshops. Zwischen den Treffen läuft der Austausch über unseren Mitgliederverteiler und eine Newsgroup, die allen Interessierten offen steht. Vom 25. bis 27. Januar 2008 fand im Studienhaus Wiesneck in Buchenbach nahe Freiburg die dritte Tagung der DGA-Nachwuchsgruppe statt, die vierte Tagung wird am 3.-5. Juli 2009 in der Jugendherberge Bonn stattfinden. Ziel der Tagungen ist, Nachwuchswissenschaftler/innen der Asienforschung ein Forum zu geben, in dem Qualifikationsarbeiten von Experten (aus dem Kreis der DGA-Mitglieder) kommentiert und mit allen Teilnehmern diskutiert werden können.

Workshops wurden zu verschiedenen Themen organisiert: "Feldforschung in Asien" (Uni Köln, 23. - 25. November 2007), "Paper Development Workshop for Young Researchers on Contemporary Asia" (Uni Duisburg- Essen, 18.- 19. April 2008),

"Interdisziplinarität" (Uni Münster, Freitag, 25. April 2008), "Methoden der Qualitativen Interviewforschung" (Arnold-Bergstraesser-Institut, Freiburg, 22. - 24. Mai 2009).

3.2 Förderung des fachwissenschaftlichen Diskurses

Genuine Aufgabe einer Fachgesellschaft ist, die Mitglieder an der fachlichen Entwicklung im eigenen Fach und in benachbarten Fächern teilhaben zu lassen. An erster Stelle ist hier natürlich wieder die Zeitschrift *ASIEN* zu nennen. Ein Blick auf die Autorenliste eines jeden Heftes zeigt den großen Kreis der einbezogenen Wissenschaftler. In erster Linie ging es dem Vorstand und der Redaktion darum, diesen Kreis zu erweitern, die Qualität der Zeitschrift zu steigern, mehr englischsprachige Artikel einzuwerben und *ASIEN* international sichtbarer zu machen und zu profilieren. Trotz der nationalen und internationalen Konkurrenz, die durch den allgemeinen Trend zur Internationalisierung wissenschaftlicher Publikationsorgane intensiver wird, hat sich *ASIEN* als anerkanntes Fachorgan halten können.

Dies gelang u.a. auch durch die Ansprache etablierter Forscher, als Guest Editoren wirksam zu werden. Auf Anregung des damaligen Vorstandsvorsitzenden wird seit der Oktober-Ausgabe 2004 regelmäßig ein Editorial publiziert, indem die Editoren sowie die übrigen Vorstandsmitgliedern Themen von fachwissenschaftlichem Interesse kommentieren. Die Rubrik "Asien aktuell" bietet weiter die Möglichkeit, in kurzen wissenschaftlichen Analysen zeitnah aktuelle Ereignisse und Entwicklungen anzusprechen. Und in den Research Notes können Wissenschaftler auf erste Ergebnisse und Ansätze ihrer Forschung verweisen.

Zu nennen sind weiter vor allem Konferenzberichte, Buchrezensionen, Projektberichte, Konferenzankündigungen - Informationen, die von der Redaktion aktiv gesammelt werden und bewusst einen breiten Raum in der Zeitschrift einnehmen. Erreicht wurde im Berichtszeitraum auch eine breitere Streuung und Vielfalt der Themen und fast alle Asien-Regionen konnten im Berichtszeitraum abgedeckt werden.

Von großer fachwissenschaftlicher Bedeutung sind weiterhin die Arbeitskreise in der DGA.

- Der Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Chinaforschung hielt, organisiert vom Sprecher Günter Schucher, am 28. und 29.11.2008 in Hamburg einen Workshop mit dem Themenschwerpunkt „Regime Legitimacy in Contemporary China“ ab, zu dem Bruce Gilley von der Universität Princeton eingeladen worden war. Auf der anschließenden MV stimmten die Mitglieder zu, dass der ASC als Forum in der DGA erhalten bleiben und einmal pro Jahr einen Workshop durchführen soll, bei dem im kleineren Kreis intensiv Themen der Chinaforschung diskutiert werden. Gäste und Gastwissenschaftler sind willkommen und können auch aus ASC-Mitteln gezielt eingeladen werden. Die Rotation im Sprecheramt wurde

befürwortet. Neuer Sprecher wurde Sebastian Heilmann (Trier). Der nächste Workshop wird am 27.-28. November 2009 in Trier stattfinden.

- Am 10. Juni 2006 gründete sich in Hamburg der Arbeitskreis "Neuzeitliches Südasien" innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V. Er widmet sich den Belangen von Forschung, Lehre, Organisation, Beratung, Fachinteressenwahrnehmung und Darstellung im Zusammenhang der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem neuzeitlichen Südasien. Der Einsicht folgend, dass die zu berücksichtigenden zeitlichen und räumlichen Dimensionen und die Heterogenität der Region eine adäquate wissenschaftliche Durchdringung durch nur eine Disziplin ausschließen, ist er interdisziplinär. Der Sprecherrat besteht aus Prof. Dr. Rahul Peter Das, Dr. Jona Aravind Dohrmann und Dr. habil. Christian Wagner. Bemühungen des Arbeitskreises, das früher vom Institut für Asienkunde herausgegebene Indien-Jahrbuch neu aufzulegen, konnten bisher nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Von besonderer Bedeutung für den fachwissenschaftlichen Diskurs sind die wissenschaftlichen Tagungen, die alle zwei Jahre im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Die Tagung vom 10. bis 12. Mai 2007 im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin hatte das Thema "Megastädte in Asien" (s. Anhang), die diesjährige Tagung findet zum Thema: „Neue Machtbalancen in Asien. Der Aufstieg Chinas und Indiens und die Folgen für Japan und Deutschland“. Über die Tagung von 2007 berichtete der Berliner Tagesspiegel am 15. Mai 2007.

3.3 Förderung des internationalen wissenschaftlichen Austauschs

Im Bereich der internationalen Zusammenarbeit ist die Tätigkeit der Gesellschaft weiterhin noch ausbaufähig. Die Zeitschrift *ASIEN* ist zwar in Bibliotheken im Ausland vielfach vorhanden, kann jedoch aufgrund ihres Erscheinens überwiegend in deutscher Sprache nicht umfassend beworben werden. Dafür werden aber auf der Website seit Januar 2003 alle englischsprachigen Aufsätze im Volltext zum kostenlosen Download bereit gehalten. Und die Zahl der englischen Beiträge hat deutlich zugenommen, ganze Themenhefte wurden auf Englisch erstellt: „Identities in Afghanistan“ (Nr. 104) und „Civil society in Asia“ (Nr. 105).

3.4 Vertretung des Faches, Kontakte zu anderen Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit

Die Vertretung des Faches gegenüber der Öffentlichkeit erfolgt durch die DGA derzeit noch nicht systematisch und kann dies wohl angesichts der Vielfalt der asienkundlichen Gesellschaft auch nie werden. Dennoch ist die DGA durchaus eine der Ansprechpartner, wenn es um Belange des Faches geht. So hat bereits der frühere Vorsitzende Theo Sommer seine Stimme für den Erhalt von Fächern an deutschen Universitäten erhoben und auch unser derzeitiger Vorsitzender Peter

Christian Hauswedell hat dies getan. Dabei ging es u.a. um die Abwendung der Schließung des Südasienbereichs an der Humboldt Universität in Berlin sowie um die Thaiistik an der Universität Hamburg.

Im Rahmen der „Langen Nacht der Wissenschaften“ hielt der Vorstandsvorsitzende der DGA, Herr Hauswedell, am 4. Juli 2008 an der Universität Halle einen Vortrag zum Thema „Das Jahrhundert Asiens: Asiens politische und wirtschaftliche Bedeutung in der Weltpolitik“ und warb dort für die Arbeit der DGA. Die Veranstaltung wurde von Frau Prof. Foljanty-Jost organisiert.

Mit der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung wurde eine Kooperation vereinbart. Die Geschäftsstelle der DGA übernimmt den Versand des Japan-Jahrbuchs und bewirbt dieses in *ASIEN*; dafür können die Mitglieder der DGA im Gegenzug das Jahrbuch zu vergünstigten Bedingungen erwerben.

Nutzungsstatistik

		Hits	Files	Pageviews	Sessions	Kbytes sent
2005	Insg.	648.603	495.876	314.430	76.581	13.993.324
	Monatlich	54.050	41.323	26.202	6.381	1.166.111
2006	Insg.	712.309	508.306	336.378	93.498	19.281.025
	Monatlich	59.359	42.358	28.031	7.791	1.606.752
2007	Insg.	714.079	514.207	325.625	98.354	18.726.344
	Monatlich	59.506	42.850	27.135	8.196	1.560.529
2008	Insg.	754.779	506.851	285.008	100.998	22.889.032
	Monatlich	62.898	42.238	23.751	8.416	1.907.419

Hits: Summe der Anzahl aller Zugriffe, d.h. auch solche, die nicht erfolgreich waren.

Files: Summe der Anzahl der Dateien, die übertragen wurden

Pageviews: Anzahl der angeforderten Seiten (.html, .htm)

Sessions: Zahl der einzelnen Hosts die innerhalb von 24 Stunden auf den Server zugegriffen haben, d.h., nachdem ein Host das erste Mal auf Ihren Server zugegriffen hat, wird er bei späteren Besuchen am selben Tag nicht nochmals als Session gezählt. Auf diesem Wege erhalten Sie eine ungefähre Anzahl der verschiedenen Hosts, die auf Ihren Server zugegriffen haben.

Kbytes sent: Die Menge der gesendeten Daten während des gesamten Analyse-Zeitraumes, wie Sie vom Server gemeldet wird.

Zur Verbesserung des öffentlichen Auftretens haben Geschäftsführung und Vorstand an der Entwicklung eines neuen und einheitlichen Corporate Designs gearbeitet und den Webaufttritt der Gesellschaft neu gestaltet. Die Seite erhielt eine modernere technische Basis (PHP), wodurch das Layout jetzt technisch vom Inhalt getrennt ist (dynamisch generierte Webseiten), was breitere Anwendungsmöglichkeiten sowie eine flexiblere und effizientere Administration bietet. Die Inhalte wurden neustrukturiert und redaktionell überarbeitet, damit übersichtlicher. Es gibt eine benutzerfreundlichere Navigation (statt 20 Hauptmenü-Schaltflächen nun neun mit Untermenüs), eine englischsprachige (Kurz)Version, ein Redesign, neue Funktionen: Integration einer Suche, Druckfunktion, systematische Verwendung von Formularen

sowie diverse neue Inhalte, wie bspw. Sitemap, Mediadaten, Bibliographien. Auch die Rechtsicherheit (Impressum, Datenschutzerklärung) wurde verbessert.

3.5 Öffentliche Bildungsarbeit

Die Gesellschaft war auch in diesem Berichtszeitraum in der öffentlichen Bildungsarbeit aktiv. In Kooperation mit der DGA führte das Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg Intensivkurse für Japanisch, Hindi, Vietnamesisch und Indonesisch durch. Die Chinesisch-Kurse werden vom neu gegründeten Konfuzius-Institut veranstaltet, mit dem die DGA eng zusammenarbeitet.

4 Zur finanziellen Lage der DGA

Nachdem die finanzielle Lage der DGA bis Ende 2001 sich relativ schlecht entwickelte, Spenden ausblieben und die Rücklagen durch die Kosten für die ASIEN-Hefte, die regelmäßig sehr umfangreich waren und ständig stiegen, weiter beansprucht wurden, waren die Einnahmen seit 2002 vor allem im Mitgliederbereich kontinuierlich und erheblich gestiegen und die Ausgaben in verschiedenen Bereichen konnten deutlich verringert werden. Aber Ende 2006 hat sich dies nun wieder ins Gegenteil verkehrt. Zwar konnten die Einnahmen im Mitgliederbereich, auch dank der steigenden Mitgliederzahlen, gehalten werden, aber im Abobereich ist es zu erheblichen Ausfällen gekommen, da viele Abos, die bisher von InterNationes getragen wurden, gekündigt wurden. In den 90er-Jahren gab es noch über 100 Abos, die über InterNationes liefen, derzeit sind es noch fünf. Spenden für die DGA gibt es seit langem nicht mehr, aber es gelang wieder, einige bezahlte Anzeigen zu gewinnen.

Zugleich stiegen die Ausgaben wieder an, wofür neben steigenden Preisen vor allem zwei Faktoren ausschlaggebend waren: Zum einen konnte das Institut für Asienkunde nach der Überführung in das GIGA Institut für Asien-Studien die DGA nicht mehr so unterstützen wie bisher (obwohl auch immer noch im Sachmittelbereich oder bei den Mietkosten erhebliche Unterstützung erfolgt); zum anderen stiegen die Personalkosten, u.a. durch die Mehraufgaben (vor allem bei der Homepage-/Öffentlichkeitsarbeit) sowie vor allem durch die steuerpflichtige Beschäftigung des Geschäftsführers. Auch die Unterstützung der sehr aktiven Arbeitskreise, vor allem der Nachwuchsgruppe, bedeutete neue Kostenstellen.

Zwar wurde auch weiterhin intensiv daran gearbeitet, Arbeitsgänge zu vereinfachen und Mittel effektiver zu nutzen (so konnten die Herstellungskosten für *ASIEN* z.B. gesenkt werden), aber infolge der beschriebenen Entwicklung, konnte schon 2007 kein Überschuss mehr erwirtschaftet werden und die Jahre 2008 und 2009 wurden mit Defizit abgeschlossen. Die Rücklagen der DGA sind somit wieder geschmolzen.

5 Geschäftsabläufe

Die ersten Monate der neuen Geschäftsführung waren geprägt durch die Einarbeitung in die verschiedenen Arbeitsfelder der Gesellschaft, das erste Kennenlernen und Abstimmen mit Vorstand, Beiräten und Mitgliedern sowie den Aufbau einer auf die persönliche Arbeitsweise abgestimmten technischen und inhaltlichen Infrastruktur. Neben dem laufenden Geschäftsbetrieb wurden erste Modernisierungen vollzogen: Verbesserung der Datensicherung, Einbindung in das Netzwerk des GIGA-Instituts für Asien-Studien, Migration und Einrichtung eines neuen PC's mit neuer Software, Über- und Neuerarbeitung der Vorlagensysteme, Neurelease der Mitglieder-Datenbank, Einrichtung eines neuen Banking-Verfahrens (HBCI), Aufbau diverser Datenbanken, Umgestaltung und Dokumentation von Arbeitsabläufen u.a.

Persönliche strategische Zielsetzung des Geschäftsführers ist die möglichst breite Mitgliedereinbindung und viele interne Kontakte. Indikatoren für das Erreichen dieses Ziele könnten die Mailkontakte sowie Brief- und Buchsendungen sein:

Indikator Mailkontakte (01.07.07–14.12.08):	6.475 Arbeitsvorgänge	monatlich 417,74
– ASIEN-Redaktion	2.637	170,13
– ASIEN-Verwaltung	577	37,23
– Mitgliederangelegenheiten	700	45,16
– Mitglieder-Email-Info	843	54,39
– Öffentlichkeitsarbeit	331	21,35
– Geschäftsstelle-Verwaltung	230	14,84
– Sprachkurse	248	16,00
– Vorstand	333	21,48
– Arbeitskreise	597	38,52
– Tagungen	99	6,39
– Sonstiges	380	24,52
Indikator Brief- und Buchsen- dungen (12.07–11.08)	824	Monatsdurchschnitt 68,66

6 Ausblick

Die Notwendigkeit einer Institution, die Informationen und Initiativen aus allen asienwissenschaftlichen Teilbereichen aufgreift und verbreitet, bereichsübergreifende Kontakte fördert und den Transfer in die Praxis verbessert, ist unbestritten.

Die vorhergehenden Ausführungen zeigen, dass die DGA durchaus erfolgreich in diesem Sinne tätig gewesen ist. Eine ganze Reihe von Mitgliedern hat sich an diesen Aktivitäten auf unterschiedliche Weise engagiert beteiligt. Dafür gebührt ihnen

großer Dank. Allerdings beruht vieles immer noch hauptsächlich auf den Aktivitäten der und Umsetzung durch die Geschäftsstelle.

Die bei der letzten Mitgliederversammlung genannten Bedingungen, dass sich die DGA noch stärker als wissenschaftliche Fachgesellschaft profilieren muss, sind auch weiterhin aktuell. Die DGA muss

- das von ihr repräsentierte fachliche Spektrum und den Organisationsgrad durch die Gewinnung weiterer Mitglieder aus allen Bereichen der Asienwissenschaften, am besten durch die Mitglieder selbst, erweitern;
- die Aktivitäten aller Organe der DGA weiter erhöhen; insbesondere für die Vorbereitung der nächsten Tagung;
- und die finanziellen Grundlagen stabil halten.

Die Mitglieder des Vorstands, der Beiräte und des International Boards sind aufgerufen, sich diesen Aufgaben zu widmen.

30. April 2009

Anhang 1: Vorstandssitzungen

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand am 11. Mai 2007 die Konstituierende Sitzung des Vorstandes statt, auf der MDg a.D. Dr. Peter Christian Hauswedell einstimmig zum Vorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde. PD Dr. Claudia Derichs und Dr. habil. Christian Wagner wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden sowie Dr. Günter Schucher zum Geschäftsführenden Vorstandsmitglied gewählt. In den Vorstand wurden der Beauftragte für die Asienpolitik des Auswärtigen Amtes sowie die vier Referatsleiter (Ost-, Süd-, Südostasien und Regionale Kooperation) sowie Frau Dr. Stärk, OAV Hamburg, kooptiert. Die Sprecher der Beiräte wurden im Amt bestätigt. Für die Tagung 2009 wurde ein Call for Topics beschlossen.

Vorstandssitzung am 17.12.2007 im JDZB in Berlin

Themen waren neben den regelmäßigen Berichten der Geschäftsführung und der Redaktion *ASIEN* sowie dem Bericht zur Finanzlage die Planung der wissenschaftlichen Tagung von 2009, die Öffentlichkeitsarbeit der DGA (Corporate Design, Mitgliederakquise) sowie die fachwissenschaftliche Vertretung.

Vorstandssitzung am 15.12.2008 im JDZB in Berlin

Themen waren neben den regelmäßigen Berichten der Geschäftsführung und der Redaktion *ASIEN* sowie dem Bericht zur Finanzlage die Diskussion der Finanzlage und der Höhe der Mitgliedsbeiträge bzw. Abonnementspreise, die Vorbereitung der Mitgliederversammlung und der wissenschaftlichen Tagung im Mai 2009 sowie die Öffentlichkeitsarbeit der DGA (Corporate Design, Webseiten). Der Vorstand beschloss, der Mitgliederversammlung eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und Abonnementspreise vorzuschlagen.

Anhang 2: Tagungen

Zu den Hauptaktivitäten der DGA gehören die wissenschaftlichen Tagungen – auch die der Arbeitskreise in der DGA.

Wissenschaftliche Tagung der DGA: „Megastädte in Asien“

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, 10. bis 12. Mai 2007

10. Mai 2007, Donnerstag

- 18.00-21.00 Tagungsaufakt mit Empfang im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin
Begrüßung durch Dr. Theo Sommer, Vorsitzender, DGA
Keynote Speech Prof. Dr. Klaus Töpfer, Höxter | Shanghai

11. Mai 2007, Freitag

- 10.00-10.20 Begrüßung: Dr. Friederike Bosse, Generalsekretärin, JDZB; Dr. Theo Sommer, Vorsitzender, DGA
- 10.20-12.35 Chair 1: Dipl.-Ing. Ulf Meyer (Architektur und Text, Berlin)
- 10.20-11.05 The Growth Process of Tokyo and Key Issues in this Century (engl.), Prof. Junichiro OKATA (School of Engineering, University of Tokyo)
- 11.05-11.50 Forschung für die nachhaltige Entwicklung der Megastädte von morgen
- 11.50-12.35 Forschungsfronten: Nachhaltigkeit, Informalität und Risiken, Prof. Dr. Frauke Kraas (MegaCity TaskForce, DFG-Schwerpunktprogramm, BMBF-Pearl-River-Pune-Projekt, Universität zu Köln)
- 13.45-16.00 Chair 2: Prof. Dr. Rüdiger Korff (Universität Passau)
- 13.45-14.30 Ho Chi Minh City – Sustainable housing and the balance between urban growth and redevelopment, Thomas Knorr-Siedow (irs institut für regionalentwicklung, Erkner)
- 14.30-15.15 Zukunftsstädte: Stadtentwicklungsprojekte in China
- 15.15-16.00 Megastädte – Ankerstädte: Prioritäten in der Entwicklungszusammenarbeit, Ulrich Nitschke (Servicestelle Kommunen in der einen Welt, InWEnt, Bonn)

12. Mai 2007, Samstag

- Workshop 1: 10.00-12.00: Informalisierung der Arbeit, Migration und soziale Sicherheit
Chair: Dr. Günter Schucher (GIGA Institut für Asien-Studien, Hamburg)
- 10.00-10.30 Informelle Migration in Südchina, Prof. Dr. Bettina Gransow (FU Berlin, Ostasiatisches Seminar)
- 10.30-11.00 Flexibilisierung und soziale Sicherung in Südostasien – race to the bottom?, Prof. Dr. Claudia Derichs (Universität Hildesheim, Institut für Sozialwissen.)
- 11.00-11.30 Alternde Gesellschaft, schrumpfende Städte? Japan als Vorreiter demographischer Entwicklungen in Ostasien, Prof. Dr. Winfried Flüchter (Universität Duisburg-Essen, Institut für Geographie)
- Workshop 2: 10.00-12.00: Infrastruktur, Umwelt und Gesundheit
Chair: Prof. Dr. Frauke Kraas (Universität zu Köln, Geographisches Institut)
- 10.00-10.30 Urbane Umweltgesundheit in China und Indien, Dr. Thomas Krafft (Universität zu Köln, Geographisches Institut)

- 10.30-11.00 Metrasys: How to plan sustainable transportation in a rapid growing metropolitan area like Shanghai, Prof. Dr. Reinhart Kühne (German Aerospace Center, Berlin)
- 11.00-11.30 "Sustainable Holistic Approach & Know-how Tailored to India - SHAKTI". Nachhaltige Infrastrukturplanung in Hyderabad, Dr.-Ing. Bärbel Schwaiger (European Institute for Energy Research, Karlsruhe)
- Großes Plenum: 12.00-13.00, Moderation: Dr. P. Christian Hauswedell, DGA
Zwei Reports durch die Chairs und Abschlussdiskussion der Workshop-Ergebnisse
- 13.00 Schlusswort: Dr. P. Christian Hauswedell, DGA

Workshop of the Association for Social Science Research on China (ASC)

28/11/08 thru 29/11/08

Conference Venue: GIGA-IAS (Hamburg), Rothenbaumchaussee 32

Friday 28/11/08

9:30-12:30: SESSION I: GOVERNANCE IN RURAL CHINA (CHAIR: DORIS FISCHER)

Sascha Klotzbuecher (Institute of East Asian Studies, University of Vienna):

Transformative State Capacity in China: Evidence from the Introduction of the 'New Rural Cooperative Medical System (NRCMS)' in two Counties of Western China, 2006-2008,

Commentator: Günter Schucher

Christian Goebel (Institute of East Asian Studies, University of Duisburg-Essen):

Intentions and Outcomes of the Rural Tax and Fee Reform in China, Commentator: Angela Schottenhammer

Björn Alpermann (Contemporary Chinese Studies, University of Würzburg):

Institutionalizing Village Governance in China, Commentator: Elena Meyer-Clement

14:30-15:30: SESSION II: REGIME LEGITIMACY IN CONTEMPORARY CHINA (I) (CHAIR: CHRISTIAN GÖBEL)

Bruce Gilley (Hatfield School of Governance, Portland State University):

The Poor, Brain-Washed, and Servile Citizens of China?: Legitimacy in China in Comparative Perspective

Gunter Schubert (Institute of Asian and Oriental Studies, University of Tuebingen):

Stable System, Legitimate Authoritarianism? Delineating a new research agenda for the China studies field

16:00-18:30

SESSION II: REGIME LEGITIMACY IN CONTEMPORARY CHINA (II) (CHAIR: CHRISTIAN GÖBEL)

Commentator (for Gilley and Schubert): Björn Alpermann, Discussion

17:15-18:30

Bruce Gilley, Heike Holbig (GIGA Institute of Asian Studies, Hamburg):

The Debate on Party Legitimacy in China: A Mixed Quantitative/Qualitative Analysis, Commentator: Nora Sausmikat

Saturday 29/11/08

9:15 – 11:15: SESSION IV: WORK IN PROGRESS – PROJECTS, DISSERTATIONS (CHAIR: SASCHA KLOTZBUECHER)

Katja Levy (FU Berlin):

The Sino-German Rule of Law Dialogue – Risks and Opportunities (Commentator: Karsten Giese)

Margot Schüller, Yun Schüler-Zhou (GIGA Institute of Asian Studies, Hamburg):

Globalisation of Chinese Companies: Do Traditional Concepts Explain this new Phenomenon? (Commentator: Doris Fischer)

11:15-11:45: NEW PROJECTS

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGA

14. Mai 2009 im Auswärtigen Amt, Konferenzraum,
Oberwasserstr. 11-12, Berlin, 14:30-17:00

1) Eröffnung durch den Vorstandsvorsitzenden der DGA

Der Vorsitzende Dr. Peter Christian Hauswedell begrüßt die anwesenden Mitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt die satzungsgemäße Einberufung der MV fest. Er stellt nach § 6 (4) die Beschlussfähigkeit der MV fest und weist auf die Abstimmungsmodalitäten hin. Anschließend stellt er die Tagesordnung zur Abstimmung, die einstimmig angenommen wird.

Die TO lautet:

1. Eröffnung durch den Vorstand der DGA
2. Berichte und Diskussion
 - Bericht der Geschäftsführung für die Jahre Juli 2007 bis Anfang 2009
 - Bericht der Redaktion ASIEN
 - Bericht des Vorstands
 - Bericht zur Finanzlage der Gesellschaft (inkl. Belegprüfungsbericht)
 - Bericht des AK ASC
 - Bericht des AK DGA-Nachwuchsgruppe "Asienforschung"
 - Bericht des AK Neuzeitliches Südasien
3. Antrag auf Beitragserhöhung
(beschlossen auf der Vorstandssitzung am 15.12.2008)
4. Vorstandswahl
 - Entlastung des am 11.05.2007 gewählten Vorstandes
 - Bestellung von Wahlleitung und Wahlausschuss
 - Wahl eines neuen Vorstandes der Gesellschaft
 - Wahl Belegprüfer
 - Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch die Wahlleitung
5. Verschiedenes

2) Berichte

Der Vorsitzende dankt dem Geschäftsführer Herrn Jörg Joswiak für seine Arbeit und bittet ihn, den Bericht für die Jahre 2007 bis 2008 über die Arbeit der Geschäftsstelle und die redaktionelle Arbeit an der Zeitschrift *ASIEN* zu halten. Herr Joswiak verweist u.a. auf die positive Mitgliederentwicklung, auf die gute Arbeit der Arbeitskreise in der DGA sowie auf Erfolge bei der Nachwuchsförderung sowie im fachwissenschaftlichen Diskurs. Um die Qualität der referierten Beiträge in *ASIEN* zu halten und zu steigern, wurde verschiedentlich mit Gasteditoren kooperiert und Themenhefte gestaltet. Der Webauftritt der Gesellschaft wurde modernisiert, Arbeitsabläufe in der Geschäftsstelle technisch vereinfacht und so Kosten gespart. Da zugleich Einnahmen wegbrachen (Abobereich) und die Personalkosten stiegen, war die finanzielle Entwicklung insgesamt negativ. Hierzu wird der Vorstand den Antrag einer Beitrags- und Gebührenerhöhung vorlegen.

Der Bericht des Vorstands wird vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Christian Hauswedell (in vorheriger Abstimmung mit dem nicht anwesenden Geschäftsführenden Vorstandsmitglied Dr. Günter Schucher) gehalten. Für den Vorstand ist die DGA eine außerordentlich erfolgreiche Gesellschaft, wie nicht zuletzt am stetigen Mitgliederzuwachs und an dem Renommee der Zeitschrift *ASIEN* zu erkennen ist. Die wichtigsten deutschen Asienwissenschaftler sind als Mitglieder der Gesellschaft aktiv. Die DGA hat sich von ihrer Gründung an zur Aufgabe gestellt, auch in den politischen und wirtschaftlichen Raum hineinzuwirken. Dass dies gelingt, zeigt nicht zuletzt die kommende Tagung. Auch konnte die DGA in den letzten Jahren ihre Aktivitäten steigern, indem sich Arbeitskreise gebildet haben (Sozialwissenschaftliche Chinaforschung, Südasienforschung, Nachwuchs), die in ihren jeweiligen Fachgebieten Workshops und Tagungen organisieren. Um wissenschaftliche Qualität und Aktualität bei den Tagungen noch besser in Einklang zu bringen, wurden die Tagungsthemen nach einem Call for Papers an die Vorstands- und Beiratsmitglieder ermittelt.

Auch konnte die (internationale) Sichtbarkeit der DGA in Ansätzen gehoben werden, wie auch die anstehende Tagung zeigt. Durch die Einwerbung von Mitteln der Bosch-Stiftung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Brenn konnten z.B. Einladungen an international renommierte Sprecher ausgesprochen werden. Und in Kooperation mit der Bertelsmann-Stiftung wurde ein Themenheft von *ASIEN* herausgebracht, das nicht das einzige in englischer Sprache war.

Der Bericht zur Finanzlage der Gesellschaft wurde vom Geschäftsführenden Vorstandsmitglied Dr. Günter Schucher erstellt und wird vom Vorstandsmitglied Dr. Margot Schüller, IAS Hamburg, gehalten. Datenblätter mit dem Finanzstatus der letzten drei Jahre liegen allen Teilnehmenden vor. Zwar konnten die Einnahmen im Mitgliederbereich, auch dank der steigenden Mitgliederzahlen, gehalten werden, aber im Abobereich ist es zu erheblichen Ausfällen gekommen, da viele Abos, die bisher von InterNationes getragen wurden, gekündigt wurden. In den 90er-Jahren

gab es noch über 100 Abos, die über InterNationes liefen, derzeit sind es noch fünf. Spenden für die DGA gibt es seit langem nicht mehr, aber es gelang wieder, einige bezahlte Anzeigen zu gewinnen.

Zugleich stiegen die Ausgaben wieder an, wofür neben steigenden Preisen vor allem zwei Faktoren ausschlaggebend waren: Zum einen konnte das Institut für Asienkunde nach der Überführung in das GIGA Institut für Asien-Studien die DGA nicht mehr so unterstützen wie bisher (obwohl auch immer noch im Sachmittelbereich oder bei den Mietkosten erhebliche Unterstützung erfolgt); zum anderen stiegen die Personalkosten, u.a. durch die Mehraufgaben (vor allem bei der Homepage-/Öffentlichkeitsarbeit) sowie vor allem durch die steuerpflichtige Beschäftigung des Geschäftsführers. Auch die Unterstützung der sehr aktiven Arbeitskreise, vor allem der Nachwuchsgruppe, bedeutete neue Kostenstellen ebenso wie die vermehrt in englischer Sprache erscheinenden Artikel in *ASIEN*, für die proof reading bezahlt werden musste.

Zwar wurde auch weiterhin intensiv daran gearbeitet, Arbeitsgänge zu vereinfachen und Mittel effektiver zu nutzen (so konnten die Herstellungskosten für *ASIEN* z.B. gesenkt werden), aber infolge der beschriebenen Entwicklung, konnte schon 2007 kein Überschuss mehr erwirtschaftet werden und die Jahre 2008 und 2009 wurden mit Defizit abgeschlossen. Die Rücklagen der DGA sind somit wieder geschmolzen.

Der Bericht der Kassenprüfer Dr. Heike Holbig, Institut für Asien-Studien (IAS) Hamburg, und Prof. Dr. Rahul Peter Das, Universität Halle, liegt vor. Danach war die Kontenführung korrekt und ohne Anlass zu Beanstandungen.

Den Bericht des Arbeitskreises Sozialwissenschaftliche Chinaforschung (ASC) hält das ASC-Mitglied Dr. Margot Schüller. Der ASC hat am 28. und 29.11.2008 in Hamburg einen Workshop durchgeführt, zu dem als Gast im Themenschwerpunkt „Regime Legitimacy in Contemporary China“ Bruce Gilley von der Uni Princeton eingeladen war. Auf der anschließenden MV stimmten die Mitglieder zu, dass der ASC als Forum in der DGA erhalten bleiben und einmal pro Jahr einen Workshop

Entwicklung mit derzeit 54 Mitgliedern, was angesichts des kleinen Kreises der Südasienswissenschaftler in Deutschland besonders beachtlich ist. Sie zeigt einerseits die Notwendigkeit dieses Arbeitskreises und ist zugleich die Voraussetzung für das Erreichen einer „kritischen Masse“. Der AK will auch weiter dafür wirken, die Probleme in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Südasiens deutlich zu machen. Durch das Fehlen einer adäquaten akademischen Infrastruktur und – auch dadurch bedingt – den Mangel an Sachkundigen hat das neuzeitliche Südasiens im akademischen und außerakademischen Bereich einen schweren Stand.

3) Antrag auf Beitragserhöhung

Der Antrag wurde beschlossen auf der Vorstandssitzung vom 15.12.2008 und wird von Herrn Hauswedell vorgetragen. Seit 2002 hat es keine Beitrags- und Abopreis-anpassung mehr gegeben bei gleichzeitig steigenden Preisen und rückläufigen Abonentenzahlen. Da die umfangreichen und steigenden Aktivitäten der Gesellschaft auf der Grundlage der jetzigen Beiträge nicht mehr zu verwirklichen sind, stellt der Vorstand den Antrag, dass die Mitgliederbeiträge ab 2010 wie folgt angehoben werden: Für Vollzahler von alt = 55 € auf neu = 66 €, ermäßigt von alt = 28 € auf neu = 33 € sowie für korporative Mitglieder von alt = 80 € auf neu = 95 €. Entsprechend sollen die Abonnementspreise für ASIEN von alt = 50 € auf neu = 60 € angehoben werden, womit *ASIEN* immer noch billiger ist als die andere deutsche Asienzeitschrift. Die Erhöhung deckt (bei gleichbleibender Mitgliederzahl und –struktur) nur das derzeit anfallende jährliche Minus, d.h. es bleibt die Aufgabe, mehr Einnahmen zu erzielen und kostensparender zu wirtschaften.

Nach intensiver Diskussion beschließt die Mitgliederversammlung die Anhebung der Beiträge und Abonentengebühren wie folgt:

Mitglied: 70 Euro

Studierende, Partner, Doktoranden: 30 Euro

Korporatives Mitglied: 100 Euro

Abonnement: 60 Euro

Die Zusatzbeiträge für die Arbeitskreise Nachwuchsgruppe und ASC bleiben bei 10 Euro bzw. 16 Euro.

4) Vorstandswahl

Auf Antrag wird der am 11. Mai 2007 gewählte Vorstand einstimmig entlastet. Dr. Hauswedell bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und bei den Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit.

Auf Vorschlag von Herrn Joswiak werden bei zwei Enthaltungen aus dem Kreis der Anwesenden Prof. Dr. Bernhard Dahm zum Wahlleiter und weitere acht Mitglieder zu Mitgliedern des Wahlausschusses gewählt. Der Wahlleiter übernimmt die Versammlungsleitung und erläutert den Wahlvorgang. Der Wahlleitung werden von

Herrn Joswiak die Briefwahlumschläge übergeben. Alle KandidatInnen haben sich auf der DGA-Website mit Ihrem Profil ausführlich vorgestellt. Die Wahlleitung verliest einzeln die Namen der KandidatInnen – unter Nennung der Funktion und Institution – und bittet die KandidatInnen, sich kurz zu erheben.

Vier Kandidaten mussten leider Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung absagen und lassen sich entschuldigen: Prof. Dr. Volker Grabowski, Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Prof. Dr. Günter Schubert, Dr. Günter Schucher.

Es folgt die Wahl, einschließlich der Briefwähler sind 80 Stimmen abgegeben, davon sind 4 ungültig. Gewählt werden Dr. Wolfgang Brenn, Dr. Marco Bünte, Prof. Dr. Claudia Derichs, Dr. Doris Fischer, MDg a.D. Dr. P. Christian Hauswedell, Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Stefan Rother, M.A., Prof. Dr. Gunter Schubert, Dr. Günter Schucher, Dr. Margot Schüller und Dr. habil. Christian Wagner.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an, das anwesende Vorstandsmitglied mit den meisten Stimmen, Dr. Wagner, übernimmt die Versammlungsleitung und dankt dem Wahlausschuss für seine Arbeit sowie den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Anschließend werden auf Vorschlag von Herrn Herr Joswiak von der MV Dr. Jen-Kai Liu, IAS Hamburg, und Prof. Dr. Rahul Peter Das, Univ. Halle., als Rechnungsprüfer gewählt.

5) Verschiedenes

Da keine Meldung vorliegen, schließt der Versammlungsleiter die Sitzung um 17 Uhr.